

Fantasy, die Spaß macht bis zum letzten Satz

Flora ist ein ganz normales 16-jähriges Mädchen. Das dachte die Teenagerin zumindest bislang. Ein Brief vom Rat der Genaver (Gemeinschaft der Nachkommen der Verzauberten) stellt ihr ruhiges Leben gehörig auf den Kopf. Sie wurde für die Dauer ihrer Pflichtjahre der Agentur ASAG (Auffinden und Sicherstellen von Gegenständen aller Art) zugeteilt. Flora glaubt nicht richtig zu lesen, macht sich trotzdem auf den Weg zur Mühle am Leinekanal. Dort wird das Staunen noch größer: Flora ist eine Nachfahrin von Dornröschen. Zusammen mit anderen Märchenfiguren, wie der zickigen Neva aus dem Schneewittchen-Clan und dem etwas durchgeknallten Rapunzel Val, soll sie die Menschheit vor gefährlicher Magie beschützen. Keine leichte Aufgabe, wenn die Gefühle verrücktspielen, sobald ein gewisser Märchenprinzen in der Nähe ist.

Richtig kompliziert wird es, als in Flora eine dunkle Magie erwacht. Sie verfügt über die Gabe oder vielmehr den Fluch(?) der Schwarzfärberei. Flora muss schnellstens lernen, ihren Zorn unter Kontrolle zu bringen, sonst könnte ihre magische Fähigkeit unter anderem ihrer Mutter das Leben kosten. Flora bleibt keine Zeit zum Nachdenken. Mit Neva wird sie bereits wenige Tage später auf ihre erste Mission geschickt. Dummerweise mit eher mäßigem Erfolg. Die Reguli, ebenfalls Träger des M(ärchen)-Gens, aber im Gegensatz zu den Fabulae böse, bekommen ein wertvolles Artefakt in die Hände. Nicht Floras einziges Problem. Ihre beste Freundin wird beinahe versteinert. Und zu allem Überfluss wird sie zum alljährlichen Ball eingeladen, jedoch nicht von Hektor, sondern vom arroganten und zwielichtigen Timus ...

Jugendliteratur, die selbst Frauen im Alter von 30+ über alle Maßen begeistert - kein Wunder, denn in Claudia Siegmanns Geschichten stecken ganz viel Spannung, Emotion und Magie. Nichts oder fast nichts macht mehr Spaß zu lesen als die "Märchenfluch"-Trilogie der deutschen Autorin. "Das letzte Dornröschen" bringt den Leser zum Grinsen, noch breiter als ein Honigkuchenpferd. Die Story lässt es nämlich auch an Humor nicht fehlen. Die Schriftstellerin macht Kids glücklich, und zwar mit einem Lesevergnügen der überraschenderen Sorte. Ob Siegmanns Fantasy wird einem ganz schwindelig. Diese bringt einen sogar schier zum Ausflippen. Da kann man es nur schwer erwarten, bis im Frühjahr 2020 endlich "Die Rache der Fee" erscheint, und im Herbst darauf "Der Kuss der Wahrheit". Also, unbedingt kaufen!

Claudia Siegmann schreibt Fantasy, in die man sich ab dem ersten Satz Hals über Kopf verliebt. Ihre "Märchenfluch"-Saga bedeutet ein Leseerlebnis der magischsten, außerdem romantischsten Sorte. Kaum Band eins, "Das letzte Dornröschen", aufgeschlagen, kriegt man sich vor lauter Freude gar nicht mehr ein. Insbesondere Mädchen ab zwölf Jahren werden das vorliegende Buch mit einem extrabreiten Lächeln auf den Lippen lesen. Denn was man mit diesem in die Hände kriegt, ist Unterhaltung fernab von jeglicher Langeweile. Einfach nur toll, toll, toll!

Susann Fleischer 06.01.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info